

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[34050.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von **Otto Ruppis.** —

Gesamt-Auflage 60,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 \mathcal{A} mit 12 $\frac{1}{2}$ %, für das Sonntagsblatt 1 \mathcal{M} mit 25% Rabatt bei Baarzahlung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamer Straße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

Dr. Strousberg

und
sein Wirken

von ihm selbst geschildert

[34051.] erscheint am 25. d. Mts. — Die direct zu expedirenden Exemplare werden am 25. Vormittags zur Post gegeben, die übrigen an demselben Tage den hiesigen und am 28. Septbr. den Leipziger Herren Commissionären übergeben.

Die blossen à cond.-Bestellungen habe ich — wie dies in meinem Circular vom vorigen Monat bereits angekündigt war — nicht berücksichtigen können, da die 1. Auflage schon jetzt vergriffen ist. Eine zweite befindet sich im Druck und erscheint nach ca. 14 Tagen.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Zimmerstr. 88, 20. Sept. 1876.

J. Guttentag
(D. Collin).

Für Verleger.

[34052.]

Aus dem literarischen Nachlaß des in weitesten Kreisen bekannten Schriftstellers und Gelehrten, des am 16. v. Mts. verst. Dr. F. W. A. Zimmermann ist eines seiner bedeutendsten Werke

„Aus den Casematten Magdeburgs“
mit Verlagsrecht käuflich zu übernehmen.

Anträge nimmt entgegen

H. Morgenstern in Magdeburg,
gr. Diesdorfer Str. Nr. 15a.

[34053.]

POST.

„Suchblatt“ (von 1877 ab „Post-circular für Buchhändler und Geschäftsverwandte“).

1876. IV. Quartal, mit Verlangzettelleilage.

Bezugspreis in Deutschland mit Luxemburg und in Oesterreich-Ungarn bei der Post — 60 \mathcal{A} — nebst einer geringfügigen Bestellgebühr.

Bezugspreis durch Commissionär 60 \mathcal{A}

Die Beträge für den Bezug (incl. Bestellgebühr) auf beiden Wegen schreibe ich auf Inseratonto gut. Da jeder von Zeit zu Zeit irgend etwas zu inseriren hat, so ist mithin der Bezug des „Suchblattes“ ein kostenloser.

— Ich empfehle dringend den Postbezug! —

Nach dem Post-Auslande (Aegypten, Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Türkei, Vereinigte Staaten von N.-A.) liefere ich das „Suchblatt“, vierteljährlich 26 Nrn., 2mal wöchentlich für 1 \mathcal{M} , 1mal wöchentlich für 50 \mathcal{A} direct unter Band und vergüte auch noch diese Beträge auf Inseratonto, wenn dasselbe während des Vierteljahrs 10 \mathcal{M} , resp. 5 \mathcal{M} Soll erreicht.

— Inseratpreis 10 \mathcal{A} die 4 gespalt. Petitzeile. —

Verlangzettelleilage.

Ganze Seite gr. 4. (Grösse der Satzfläche 21 zu 28 $\frac{1}{2}$ Cmtr.) als selbständiges Circular 40 \mathcal{M} . Ein Verlangzettel ($\frac{1}{24}$ Seite) 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} ; $\frac{1}{12}$ Seite 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ; $\frac{1}{6}$ Seite 7 \mathcal{M} ; $\frac{1}{3}$ Seite 14 \mathcal{M} ; $\frac{1}{2}$ Seite 20 \mathcal{M} . Die bessere Uebersichtlichkeit verlangt, dass von dieser regelmässigen Eintheilung nicht abgewichen werde. Inserate im Hauptblatte und Zettel in der Beilage erhalten Hinweise auf einander.

Schluss für die erste Verlangzettelleilage (Nr. 78 des Suchblattes): 30. September, für die zweite 4. October, und so fort jeden Mittwoch und Sonnabend; für das Hauptblatt jeden Montag und Donnerstag Morgen 10 Uhr.

Gef. Aufträge erbitte stets direct per Post; der Zeitgewinn wiegt die Kosten von 5 \mathcal{A} für den Postdienst immer auf, umso mehr 10 \mathcal{A} für einen Brief, wenn eine Postkarte nicht genügt.

Leipzig.

Wilhelm Münter,

Herausgeber u. Verleger des „Suchblatt für Kauf u. Verkauf v. Büchern etc.“, künftig (von 1877 ab) „Postcircular“.

[34054.] **1600 Holzschnitte**

in allen Formaten, von den bedeutendsten Künstlern gezeichnet und in den besten photographischen Ateliers ausgeführt, sind billig zu verkaufen.

Dieselben sind für illustrierte Zeitungen, Jugendchriften, Kalender etc. geeignet, wie auch ein bedeutendes Eliches-Geschäft damit gemacht wird.

Anfragen werden unter Chiffre R. S. # 45. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Verlagsreste-Offerte.

[34055.]

Um mit den nicht zu meiner Specialität „Judaica“ gehörigen Artikeln gänzlich zu räumen, offerire ich:

200 Köhler, Bund d. Sechsstädte d. Oberlausitz, m. Wappen. Früher 6 \mathcal{M} , jetzt 3 \mathcal{M} ord. Zusammen 100 \mathcal{M}

500 Mammoth, d. Frau auf d. Gebiete des modernen Romans. 1871. 1 \mathcal{M} ord. Zus. 100 \mathcal{M}

600 Prunus spinosa. Herbarium. Botanische Dichtung. 1867. 75 \mathcal{A} ord. Zus. 40 \mathcal{M}

330 Pieśni ludu polskiego a górnym Szląsku z muzyką zebrał Roger. 1863. 9 \mathcal{M} ord. Zus. 330 \mathcal{M}

2000 Freund, Festkränze. (Gelegenheitsgedichte f. Kinder.) (Koh.) 1 \mathcal{M} ord. Zus. 400 \mathcal{M}

1500 Onderka, elementarz polsko-niemiecki. 2. Aufl. 1870. 40 \mathcal{A} ord. Zus. 100 \mathcal{M} . Bei Entnahme des Ganzen statt 1070 \mathcal{M} , 850 \mathcal{M}

Breslau. **H. Skutsh,** Verlagsbuchhdlg.
(Specialität: Judaica.)

Aufforderung und Bitte!

[34056.]

In letzterer Zeit ist es vielfach vorgekommen, daß mein belletristischer Verlag, namentlich die Fr. Gerstäcker'schen Romane und Erzählungen, ohne meine Einwilligung und irgend welche Berechtigung Abdruck in Zeitungen und Tagesblättern gefunden hat.

Ich wende mich daher mit der ergebenen und dringenden Bitte an die Herren Sortimenter, zur Wahrung meiner Rechte mich von derartigen unberechtigten Nachdrucken pr. dir. Post freundlichst zu benachrichtigen, um den Nachdruckern ihr sauberes Handwerk zu legen.

Jena, 15. September 1876.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Für Verleger!

[34057.]

Wir bringen hiermit unsere mit Dampfkraft arbeitende, sowie mit 6 Schnellpressen, Satinirwerk etc. und den modernsten Brod- und Zierchriften ausgestattete Buchdruckerei nebst Stereotypie, Chemotypie und galvanoplastischer Anstalt sammt damit verbundener Buchbinderei in geneigte Erinnerung und bitten um Aufträge.

Die Herstellung von geographischen Karten in Zeichnung, Stich und Druck ist eine Specialität unserer Anstalt, und ist dieselbe darin, sowie in Herstellung von jedwedem Farbendruck auf der Buchdruck-Schnellpresse besonders leistungsfähig.

Preise billigst und auf Wunsch Jahresrechnung.

Thleib & Riebschel in Gera.

Badpappen pr. 50 Kilo 10 \mathcal{M}

[34058.] vorzügl. Qualität empfiehlt

Papier- und Pappfabrik Bitterfeld
(G. Kühle).

Lager in Leipzig bei **H. F. Haefele jun.,** Querstr. 16.